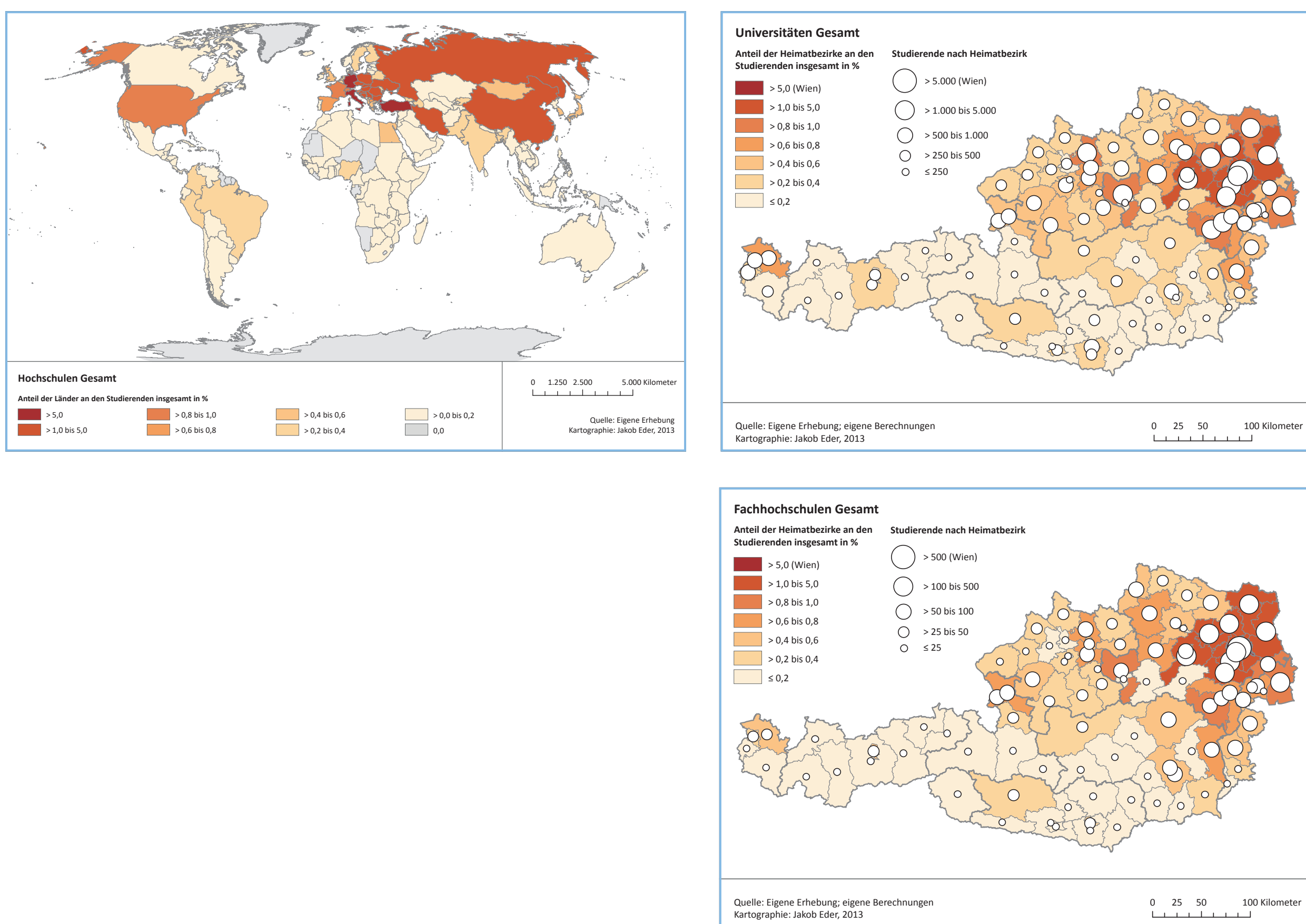


# Wien und seine Hochschulen

## Regionale Wertschöpfungseffekte der Wiener Hochschulen

### Studierende in Wien: Demographische Effekte

Einzugsgebiet



Altersstruktur

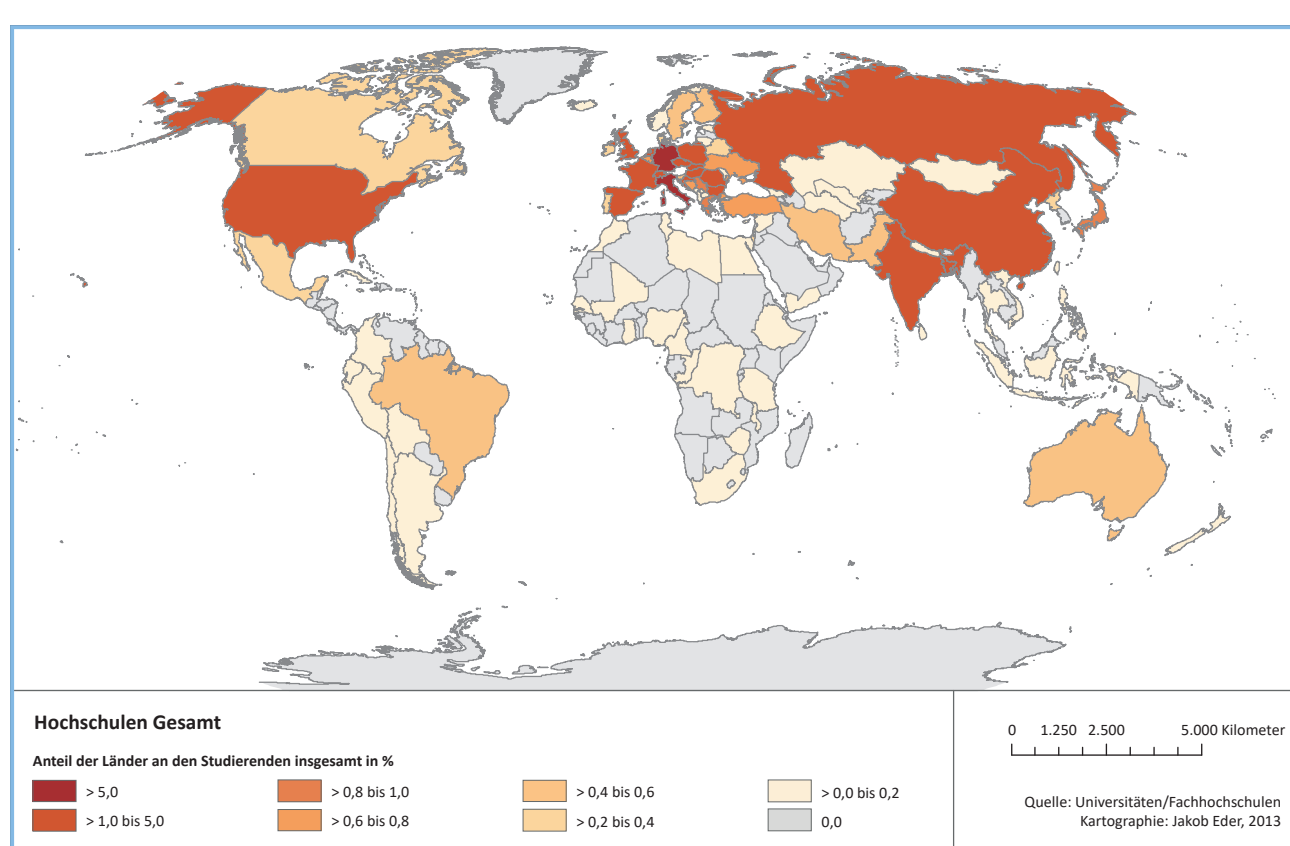


Schlüsselergebnisse

- 190.000 Studierende an den Hochschulen: vorwiegend aus Ostösterreich, aber auch aus anderen Teilen Europas und der Welt, Große Unterschiede zwischen Universitäten
- Gut ein Viertel der Studierenden kommt aus dem Ausland, Tendenz steigend, Ein weiteres Viertel stammt nicht aus der Stadtregion
- Der Altersschnitt ist an der Fachhochschulen etwas höher (berufs begleitende Studienrichtungen)
- Jede zweite Wienerin/jeder zweite Wiener (49 %) im Alter zwischen 19 und 26 (Regelstudienalter) ist an einer Wiener Hochschule inskribiert

### Die Hochschulen als Arbeitgeber

Einzugsgebiet



Personalstruktur

	Allgemeines Personal				
	Akademiker	Nichtakademiker	Gesamt	Akademikerquote (%)	Anteil allgemeines Personal (%)
Universitäten	2.818	6.204	9.022	31,2	33,3
Fachhochschulen	695	849	1.544	45,0	41,0
Privatuniversitäten	78	87	166	47,2	30,1
<b>Gesamt</b>	<b>3.592</b>	<b>7.140</b>	<b>10.732</b>	<b>33,5</b>	<b>34,1</b>

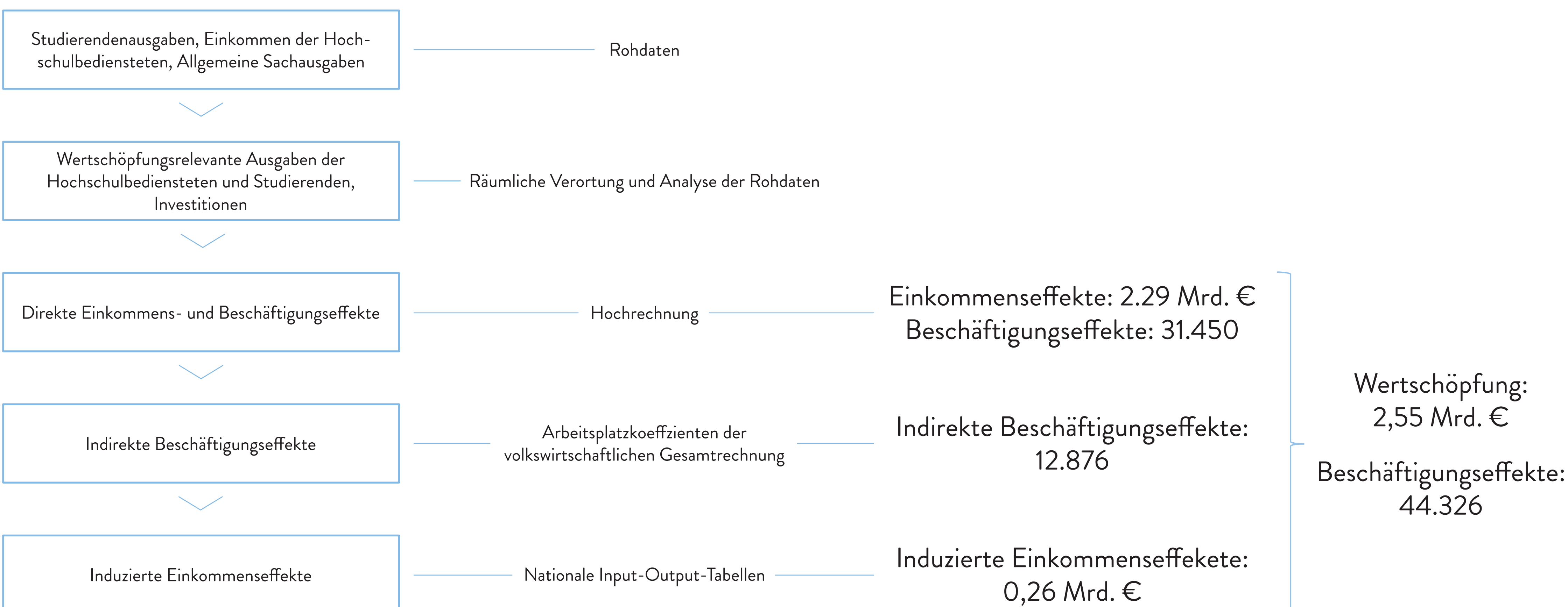
	Wissenschaftliches Personal				
	Prof./Hab.	Postdocs	Sonstige	Gesamt	Anteil Prof./Hab. (%)
Universitäten	2.632	1.758	13.721	18.111	14,5
Fachhochschulen	280	254	1.687	2.222	12,6
Privatuniversitäten	106	39	241	385	27,5
<b>Gesamt</b>	<b>3.018</b>	<b>2.051</b>	<b>15.649</b>	<b>20.718</b>	<b>14,6</b>

Schlüsselergebnisse

- Herkunft des Personals nicht so divers wie bei Studierenden, Fokus auf Europa, Asien und Nordamerika
- Insgesamt 31.500 Personen an Wiener Hochschulen beschäftigt
- Hochschulen wichtiger Faktor für den regionalen Arbeitsmarkt für hochqualifizierte Arbeitskräfte

### Regionalökonomische Wertschöpfungseffekte der Wiener Hochschulen

Vorgangsweise und Ergebnisse



Schlüsselergebnisse

- Studierende als bedeutender Wirtschaftsfaktor für die urbane Ökonomie
- Die gesamte Wertschöpfung beläuft sich auf 2,55 Mrd. €
- Die gesamten Beschäftigungseffekte belaufen sich auf 44.326 Arbeitsplätze
- Große Bedeutung des Hochschulsektors, dieser „verschwindet“ nicht in der Großstadt
- Nicht nur rein monetäre Effekte, auch demographische und kulturelle

